



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages
am 26.03.2008
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes
Landrat Hermann Luttmann
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Renate Bassen
Abg. Angela van Beek
Abg. Marcus Blanken
Abg. Ralf Borngräber
Abg. Doris Brandt ab 9.15 Uhr
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Rüdiger Bruns
Abg. Lütje Burfeindt
Abg. Reinhard Bussenius ab TOP 6 b)
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Reinhard Frick
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Barbara Frömming
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley ab 9.15 Uhr
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Friedhelm Helberg
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Rolf Hüchting bis TOP 6 a)
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Karl-Hans Keller
Abg. Lühr Klee
Abg. Volker Kullik
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Klaus Mangels

Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Angelus Pape
Abg. Bernd Petersen
Abg. Karlheinz Poredda ab 9.45 Uhr
Abg. Marc Reuter ab 9.10 Uhr
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Helmut Ringe
Abg. Jürgen Rudolph
Abg. Joachim Schulz
Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Detlef Steppat
Abg. Reinhard Trau
Abg. Elke Twesten
Abg. Manfred Wernecke
Abg. Bernd Wölbern

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KR Sven Höhl
KVD Heinz Peimann
KVD'in Heike von Ostrowski
Frau Marianne Schmidt
KOAR Gerd Fricke
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Henri Blanken
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Hedda Braunsburger
Abg. Hans-Heinrich Ehlen
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Hans-Jürgen Krahn

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistages am 19.12.2007
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Mandatsniederlegung des Kreistagsabgeordneten Rolf Hüchting
 - a) Feststellung der Voraussetzungen nach § 32 Abs. 2 NLO
 - b) Verpflichtung eines Kreistagsabgeordneten gem. § 39 Abs. 1 NLO und Pflichtenbelehrung nach § 23 NLO

Vorlage: 2006-11/0416

- 7 Umbildung von Ausschüssen
Vorlage: 2006-11/0415
- 8 Einführung der niedersächsischen Ehrenamtskarte im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0392
- 9 Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Förderung freiwilliger Leistungen im sozialen Bereich ("Zuschussrichtlinie")
Vorlage: 2006-11/0404
- 10 Wahl von Vertrauenspersonen zur Auswahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Vorlage: 2006-11/0390
- 11 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0318/1
- 12 Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Bremervörde
Vorlage: 2006-11/0400
- 13 Anfragen
- 14 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Kreistagsvorsitzender Brünjes eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr und stellt fest, dass der Kreistag nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist. Die Abgeordneten H. Blanken, Graf von Bothmer, Braunschurger, Ehlen, Gajdzik und Krahn fehlen entschuldigt. Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Kreistagsvorsitzender Brünjes führt aus, der Kreisausschuss habe sich in seiner Sitzung am 05.03.2008 darauf verständigt, den Tagesordnungspunkt 8 der heutigen Sitzung „Einführung der niedersächsischen Ehrenamtskarte im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ in niederdeutscher Sprache zu behandeln.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistages am 19.12.2007**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistages am 19.12.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

Seit der letzten Kreistagssitzung am 19.12.2007 sei der Kreisausschuss am 07.02.2008 und 05.03.2008 zu Sitzungen zusammengetreten. Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden. Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden:

1. Die Stellungnahme des Landkreises Rotenburg (Wümme) zum Raumordnungsverfahren für die geplante Küstenautobahn A 22 sei beschlossen worden. Darin spreche sich der Landkreis für den Bau der Küstenautobahn einschließlich der erforderlichen Querung der Elbe aus und befürworte eine Trassierung im südlichen Korridor, weil der Raum Bremervörde bislang unzureichend an das Autobahnnetz angeschlossen sei.
2. Zur Erweiterung des Schulgrundstückes des St.-Viti-Gymnasiums Zeven habe der Landkreis das bebaute Grundstück in Zeven, Lerchenweg 4, erworben.
3. Zwischen dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Ev.-luth. Kirchenkreise Bremervörde-Zeven und Rotenburg werde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Die dem Landkreis als zugelassener kommunaler Träger nach dem SGB II sowie als Sozialhilfeträger obliegende Aufgabe der Schuldnerberatung werde weiterhin von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung wahrgenommen. Es sei eine Zusammenarbeit von hauptamtlicher Schuldnerberatung mit ehrenamtlichen Schuldnerbegleitern vorgesehen. Für die notwendige personelle Aufstockung werde der Zuschuss des Landkreises auf 40.000 Euro erhöht.
4. Dem Konzept des DRK-Kreisverbandes Bremervörde e. V. zur Einrichtung eines Seniorenservicebüros für den Landkreis Rotenburg (Wümme) sei zugestimmt worden. Die Einrichtung des Seniorenservicebüros sei im Mehrgenerationenhaus in Zeven vorgesehen und decke als Einzugsbereich den gesamten Landkreis ab. Eine Kostenzusage des Landkreises sei hiermit nicht verbunden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. Ein aktueller Terminplan für die Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse sei den Abgeordneten auf den Tisch gelegt worden.
2. Den Abgeordneten ebenfalls auf den Tisch gelegt worden sei ein Exemplar des Haushaltsplanes 2008 des Landkreises Rotenburg (Wümme).
3. Mit den Bauarbeiten zur Aufstockung des Anbaus am Kreishaus in Rotenburg (Wümme) werde noch in diesem Monat begonnen. Während der Bauphase sei mit Einschränkungen

gen bei den Parkmöglichkeiten und mit Lärmbelastung für Mitarbeiter und Besucher des Kreishauses zu rechnen. Beim Sozialamt seien vorläufig zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen worden. Bei Vorliegen der genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen sei vorgesehen, diese Parkplätze auf Dauer einzurichten.

Abg. Reuter nimmt ab 9.10 Uhr an der Sitzung teil.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Mandatsniederlegung des Kreistagsabgeordneten Rolf Hüchting**
a) **Feststellung der Voraussetzungen nach § 32 Abs. 2 NLO**
b) **Verpflichtung eines Kreistagsabgeordneten gem. § 39 Abs. 1 NLO und Pflichtenbelehrung nach § 23 NLO**
Vorlage: 2006-11/0416

a) Feststellung der Voraussetzungen nach § 32 Abs. 2 NLO

Kreistagsvorsitzender Brünjes führt aus, der Kreistagsabgeordnete Rolf Hüchting habe mit Schreiben vom 03.03.2008 erklärt, dass er sein Mandat als Abgeordneter des Kreistages des Landkreises Rotenburg (Wümme) aus persönlichen Gründen niederlege. Die Mitgliedschaft im Kreistag ende mit der Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen nach § 32 Abs. 2 NLO durch den Kreistag.

Abg. Twesten erklärt, die Niederlegung des Kreistagsmandates durch den Abg. Hüchting sei darin begründet, dass dieser die bisher von ihr bekleidete Position im Kreisvorstand ihrer Partei übernommen habe.

Abg. Hüchting erläutert, auch seine Fraktion leide unter Personalknappheit. Ihm sei es neben seiner Funktion im Kreisvorstand seiner Partei und seinem Mandat als Mitglied im Rat der Stadt Bremervörde nicht möglich, sein Mandat als Kreistagsabgeordneter seinen eigenen Ansprüchen entsprechend auszuüben. Aus diesem Grund habe er sich zur Niederlegung seines Kreistagsmandates entschlossen.

Die **Abgeordneten Brandt und Genter-Mickley** nehmen ab 9.15 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Das Vorliegen der Voraussetzungen für den Sitzverlust im Kreistag des Abgeordneten Rolf Hüchting, Bremervörde, wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Hüchting verlässt den Sitzungsraum.

Abg. Bussenius nimmt an der Sitzung teil.

b) Verpflichtung eines Kreistagsabgeordneten

Landrat Luttmann weist den Abg. Bussenius auf den Inhalt der §§ 20-22 NLO hin und verpflichtet ihn förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Umbildung von Ausschüssen**
Vorlage: 2006-11/0415

Kreistagsvorsitzender Brünjes erklärt, der Abg. Hüchting sei während seiner Zugehörigkeit zum Kreistag Vorsitzender des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Mitglied und stellv. Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, Mitglied des Ausschusses für Abfallwirtschaft und des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung sowie Vertreter des Landkreises im Kuratorium für Erwachsenenbildung gewesen. Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN habe mit Schreiben vom 26.03.2008 mitgeteilt, dass eine personelle Umbesetzung der Ausschüsse und Gremien infolge der Beendigung der Mitgliedschaft des Abg. Hüchting im Kreistag nicht erfolgen solle. Der Kreistagsabgeordnete Reinhard Bussenius solle die Positionen in den Ausschüssen und Gremien analog der vorherigen Besetzung mit Herrn Hüchting wahrnehmen.

Beschluss:

Die personelle Besetzung der Ausschüsse wird wie folgt festgestellt:

Mitglied des Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH (Ausschussvorsitzender):	Abg. Reinhard Bussenius, Bremervörde (für Abg. Hüchting)
Mitglied des Jugendhilfeausschusses (stellv. Vorsitzender):	Abg. Reinhard Bussenius, Bremervörde (für Abg. Hüchting)
Mitglied des Ausschusses für Abfallwirtschaft:	Abg. Reinhard Bussenius, Bremervörde (für Abg. Hüchting)
Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung:	Abg. Reinhard Bussenius, Bremervörde (für Abg. Hüchting)
Vertreter des Landkreises im Kuratorium für Erwachsenenbildung:	Abg. Reinhard Bussenius, Bremervörde (für Abg. Hüchting)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Abg. Bargfrede führt aus, die Einführung der niedersächsischen Ehrenamtskarte, als eine besondere Anerkennung für ehrenamtlich Tätige, gehe auf eine Initiative der kommunalen Spitzenverbände und des Landes Niedersachsen zurück. Die Voraussetzungen zur Vergabe der Ehrenamtskarte im Landkreis Rotenburg (Wümme) müssten noch im Einzelnen festgelegt werden. Er hoffe, dass sich die private Wirtschaft durch die Einräumung von Vergünstigungen für die Karteninhaber engagiere. Die Ehrenamtskarte solle ein besonderer Anreiz sein und werde für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit vergeben. Dies werde durch die vom Land festgelegte Mindestdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit von 5 Stunden wöchentlich bzw. 250 Stunden jährlich verdeutlicht. Mit dem Beschluss zur Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis sei der 1. Schritt getan. Damit unterstütze das Land Niedersachsen den Landkreis bei der Einführung der Ehrenamtskarte mit der Bereitstellung von Werbematerialien und einem Geldbetrag von 3.000 Euro als Zuschuss für die notwendige Öffentlichkeitsarbeit. Im 2. Schritt müsse die Ehrenamtskarte im Landkreis Rotenburg (Wümme) mit Leben erfüllt werden. Richtlinien für das Antragsverfahren, die persönlichen Voraussetzungen und die Verleihung der Ehrenamtskarten müssten aufgestellt werden. Die bereits vom Kreistag benannte Arbeitsgruppe „Förderung des ehrenamtlichen Engagements“ solle hierüber mit Unterstützung jeweils eines Vertreters der Kirchenkreisverbände, des Kreisfeuerwehrverbandes, des Kreissportbundes, der Sozialverbände, der Kontaktstelle Musik und des NABU beraten. Er sei sicher, dass die Ehrenamtskarte ein Erfolg werde und bitte die Abgeordneten um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Auch **Abg. Wölbern** betont die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen und Verbänden für das Gemeinwesen im Landkreis. Nachdem bei der Vorstellung der Ehrenamtskarte durch den Nieders. Ministerpräsidenten im Herbst 2007 zunächst einige Landkreise noch zu einer raschen Einführung bereit gewesen seien, hielten sich mittlerweile viele zurück. Es sei eine gute Intention der Landesregierung, die ehrenamtlich Tätigen in besonderer Weise zu ehren. Aber mit der Einführung der Ehrenamtskarte würden auch zusätzliche Belastungen auf die Kommunen zukommen. Die im Fachausschuss vorgeschlagene Einrichtung eines Arbeitskreises, verstärkt durch externen Sachverstand, zur Vorbereitung der Festlegung der Ausgestaltung des Vergabeverfahrens halte er für eine gute Idee. Auch sei es wichtig, dass politische Ehrenämter bei der Vergabe der Ehrenamtskarte nicht berücksichtigt würden, weil dies anderenfalls einen faden Beigeschmack haben könne. Nach seiner Ansicht falle die Unterstützung des Landes relativ gering aus. Es entstehe der Eindruck, das Land wolle sich auf Kosten der Kommunen profilieren. Nach seiner Ansicht wäre es wünschenswert gewesen, wenn die Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte im Landkreis bereits festgestanden hätten, bevor eine Vereinbarung mit dem Land geschlossen werde. Wenn das Land Niedersachsen die ehrenamtlich Tätigen wirkungsvoll unterstützen wolle, wäre auch eine Verbesserung des ÖPNV in der Fläche eine sinnvolle Maßnahme gewesen. Er schlage vor, der Landkreis solle sich bemühen, die durch die Einrichtung der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit in der Kreisverwaltung entstehenden Kosten beim Land zur anteiligen Erstattung anzufordern. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Abg. Twesten ist froh, dass die Ehrenamtskarte im Landkreis eingeführt werden soll. Für die Vereins- und Verbandsarbeit seien die ehrenamtlich Tätigen unentbehrlich. Diese würden aber auch Unterstützung und feste Rahmenbedingungen für die Ausübung ihres Ehrenamtes benötigen. Deswegen sei auch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit in der Kreisverwaltung wichtig. Für die ehrenamtlich Tätigen dürfe aber keine zusätzliche Bürokratie eingeführt werden. Es sei positiv, wenn das Ehrenamt anerkannt werde und durch die Ehrenamtskarte weitere Bürgerinnen und Bürger angeregt würden, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Beschluss:

Zur Einführung der niedersächsischen Ehrenamtskarte schließt der Landkreis Rotenburg (Wümme) die anliegende Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Förderung freiwilliger Leistungen im sozialen Bereich ("Zuschussrichtlinie")**
Vorlage: 2006-11/0404

Abg. Gudella-de Graaf erklärt, die SPD-Fraktion begrüße die nunmehr vorliegenden Richtlinien, die aufgrund einer Anregung im Fachausschuss von der Verwaltung erarbeitet worden seien. Mit diesen Richtlinien würden die Antragsteller auf Gewährung von freiwilligen Leistungen auf die gleiche Basis gestellt und für den Kreistag seien die eindeutigen Regelungen bei der Entscheidung über eine Zuschussgewährung von Vorteil.

Beschluss:

Die Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Förderung freiwilliger Leistungen im sozialen Bereich in der vorliegenden Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Wahl von Vertrauenspersonen zur Auswahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013**
Vorlage: 2006-11/0390

Landrat Luttmann weist auf eine Änderung der Vorschläge für den Amtsgerichtsbezirk Bremervörde hin. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN habe mitgeteilt, dass der von ihr vorgeschlagene Herr Philip Kossack noch nicht das in den §§ 32 – 35 GVG festgelegte Mindestalter erreicht habe. Stattdessen werde Herr Rolf Hüchting, Bremervörde, vorgeschlagen.

Beschluss:

Zu Vertrauenspersonen zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 werden gewählt:

- a) Amtsgerichtsbezirk Bremervörde
 1. Martha Warnecke, Deinstedt, Rohr 6
 2. Ernst Bayer, Kuhstedt, Ladendayastraße 8
 3. Reinhard Brünjes, Bremervörde, Lindauer Str. 124
 4. Karl-Heinz Imbusch, Bremervörde, Mühlheimer Str. 40
 5. Stefan Prüß, Gnarrenburg-Findorf, Kolheimer Straße 15 a
 6. Elke Mickley, Bremervörde, Königsberger Ring 2 f
 7. Rolf Hüchting, Bremervörde, Ludwigstraße 13

- b) Amtsgerichtsbezirk Rotenburg
 1. Renate Bassen, Ostervesede, Alte Dorfstraße 5
 2. Gerd Meierkord, Jeddungen, Jeddinger Dorfstraße 13
 3. Hans-Hermann Engelken, Horstedt, Unter den Eichen 3
 4. Werner Thies, Kirchwalsede, Hinterm Berg 12
 5. Gisela Dettmer, Visselhövede, Bretel 28
 6. Klaus Dreyer, Hassendorf, Bahnhofstraße 61
 7. Friedrich Bode, Jeddungen, Neulander Straße 35

- c) Amtsgerichtsbezirk Zeven
 1. Anette Fajen, Zeven, Schlehdornweg 4
 2. Joachim Tietjen, Zeven-Oldendorf, Eichenstraße 10
 3. Jutta Fettköter, Sittensen, Friedrichstraße 8
 4. Gerhard Holsten, Heeslingen, Jahnstraße 54
 5. Ute Gudella-de Graaf, Zeven, Bremervörder Straße 10
 6. Manfred Poburski, Zeven, Waldmeisterweg 12
 7. Heike Treu, Heeslingen-Freyersens, Eichenweg 7

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 11 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**
Vorlage: 2006-11/0318/1

Zur Genehmigungs-Nr. 61/2007 erklärt **Abg. Bruns**, die an die Stadtreinigung Hamburg gezahlten drei Millionen Euro müssten nunmehr anstatt aus dem Gebührenhaushalt des Betriebes Abfallwirtschaft aus dem allgemeinen Haushalt beglichen werden. Nach seiner Ansicht sei dies auf eine völlige Verkennung der Situation im Jahr 1998 zurückzuführen, als die beteiligten Landkreise den von der Stadtreinigung Hamburg angebotenen Änderungspreis nicht angenommen hätten. Dies habe schließlich zu dem langwierigen Gerichtsverfahren geführt. Nunmehr werde der Steuerzahler anstelle des Gebührenschuldners belastet. Den jetzt gezahlten Betrag hätte man im Haushalt gerne anderweitig verwendet. Positiv zu vermerken sei, dass sich der Landkreis hinsichtlich der Zahlungen an die Stadtreinigung Hamburg damit auf der sicheren Seite befinde.

Der Kreistag nimmt von den eingetretenen Haushaltsüberschreitungen Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesordnung: **Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters
Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Bre-
mervörde**
Vorlage: 2006-11/0400

Beschluss:

Der bisherige stellvertretende Abschnittsleiter Bernd Gerken wird mit Wirkung vom 01.05.2008 erneut zum stellvertretenden Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Bremervörde, ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 13 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 14 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Kreistagsvorsitzender Brünjes beendet den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung. Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführer

